

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

20. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. Mai 1846.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — 35 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

Ein Thaler „für eine arme Wöchnerin“, eingelegt
in ein Collectenbecken der Marienkirche, ist an den
hiesigen Frauenverein zur Verpflegung armer, würdiger
Wöchnerinnen abgeliefert worden. Matth. 5, 7.

Halle, am 19. Mai 1846.

Der Oberpfarrer Dr. Franke.

2. Am Sonntage Graudi (24. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Sup.
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hilde-
brandt. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker.
Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
 Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
 von H. P. Dryander.

Bekanntmachungen.

Die Bade- und Trinkanstalt zu Lauchstädt wird für die diesjährige Saison mit dem 1. Juni e. eröffnet werden.

Außer der sehr wirksamen Douche und den Bädern in dem eisenhaltigen Wasser der dasigen Quelle, welche auch mit gutem Erfolge getrunken wird, werden auf Verlangen künstliche Bäder jeder Art in dem dazu zweckmäßig eingerichteten Badehause zubereitet. Die nöthige ärztliche Hülfe wird der Badearzt Herr Dr. Knoch in Lauchstädt gern zu leisten bereit sein.

Die Restauration der Badeanstalt hat der Gastwirth Grimm daselbst übernommen, welcher Alles aufbietet wird, um die diesfälligen Anforderungen des Publikums zu befriedigen.

Wohnungen können bei der Königlichen Bade-Direction daselbst mittelst portofreier Briefe bestellt werden.
 Merseburg, den 9. Mai 1846.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
 Danneil.

Mit Bezug auf meine Aufforderung vom 14. April e. (abgedruckt im 16. und 18. Stück des patriot. Wochenblatts, desgl. im 90. und 103. Stück des Couriers) an die hiesigen Einwohner zur Einzeichnung ihrer innerhalb und außerhalb Halle im Jahre 1826 gebornen Söhne in die Stammrolle, werden nun auch alle diejenigen jungen Leute, welche sich nur temporär in irgend einem Gesindedienste, oder als Gehülfen, Gesellen, Lehrburschen &c. hierselbst aufhalten und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

- a) in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. Decem-
ber 1826 geboren sind,
b) dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht
vor einer Kreis-Aushebungs-Behörde zur Muste-
rung gestellt haben, endlich
c) sich zwar gestellt, über ihr Militair-Dienstverhält-
niß zur Zeit jener frühern Gestellung wegen zeitiger
körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige Be-
rückichtigung, aber noch keine feste Bestim-
mung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich Behufs der Eintragung in die
Stammrolle mit den über ihr Alter sprechen-
den, und etwaige frühere Bestimmungen
über ihr Militair-Verhältniß beurkunden-
den Attesten versehen,

den 22., 23. und 25. Mai c.

jedesmal Vormittags von 8 — 12 Uhr auf dem Rath-
hause bei dem Herrn Stadtrath Adlung persönlich zu
melden, um demnächst der Königl. Kreis-Ersatz-Com-
mission

vom 15. bis 18. Juni c.

vorge stellt werden zu können.

Wird der gegenwärtigen Aufforderung ungeachtet
die Anmeldung versäumt, so zieht dies gesetzlich die Folge
nach sich, daß die nicht angemeldeten, demnächst aber
doch aufgefundenen Individuen, im Fall ihrer körperlichen
Tüchtigkeit zum Militairdienst, ohne Rücksicht auf die
bei der Loosung auf sie fallende Nummer, vor den übr-
igen Militairpflichtigen zum Dienst eingestellt werden,
weßhalb ich die Dienstherren, Lehrherren und Mei-
ster veranlasse, ihre resp. Dienstboten, Gesellen und Lehrl-
inge zu obiger Verpflichtung anzuhalten.

Die hier selbst sich aufhaltenden außerhalb Halle
geborenen Studierenden und Gymnasiasten, wel-
che die Vergünstigung des 14jährigen freiwilligen Militair-
dienstes bereits nachgesucht und erhalten haben, berührt
übrigens diese Aufforderung nicht, da denselben aus dem
erhaltenen Meldungsattest das Erforderliche bekannt sein
muß. Halle, den 9. Mai 1846.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Die dem hiesigen Hospitale gehörigen 12 Morgen
93 Ruthen Wiese in Planenaer Aue sollen

Sonnabends den 23. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in der Schenke zu Planena auf die sechs Jahre 1846 bis
1851 verpachtet werden. Das Ausgebot erfolgt zunächst
in einzelnen Theilen zu 3 Morgen und sodann für das
Ganze. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 8. Mai 1846.

Der Magistrat.

Die diesjährige Grasnutzung auf der großen Raths-
wiese soll

Donnerstag den 28. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle in verschiedenen Parzellen meistbietend
verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 19. Mai 1846.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten
Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben
werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-
Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Stud. jur. C. Schulz in Berlin. 2)
An Hrn. Cigarrenmacher Neumann in Wittenberg.
3) An Hrn. Carl Peters in Leipzig. 4) An Hrn.
Tischlermeister Tiehle in Güssen. 5) An Hrn. Ober-
kellner Koch in Chemnitz. 6) An Hrn. Kleidermacher
Lindenthal in Wien. 7) An den Buchdruckergehül-
fen Hennig in Leipzig. 8) An den Büchsenmachers-
sellen Starck in Meisse. 9) An Frau Prediger Buch-
holz hier. 10) An Frau Landrath von Schäßell in
Danzig. 11) An Elise Gausch in Wollmirstedt.
12) An Caroline Kuhl in Berlin.

Halle, den 15. Mai 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Das Grundstück Nr. 1356^a hieselbst soll in drei Theilen, wovon

der erste aus einem Verkaufsladen, zwei Stuben, Kammern, Küche, Kellerkammer, auch Seitengebäude von Stube, Kammer, Kochgelegenheit, drei Ställe, Einfahrt, Hof und Garten,

der zweite aus drei Stuben, zwei Kammern, zwei Küchen, Speisekammer, Keller, Hof und Garten,

der dritte aus drei Stuben, zwei Kammern, zwei Sälen, wovon der eine 47 Fuß lang und 18¹/₂ Fuß breit ist, nebst Hof und Garten

besteht, öffentlich meistbietend verkauft werden. Im Auftrage des Besitzers habe ich einen Termin zur Abgabe der Gebote auf

den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr

in dem zu verkaufenden Grundstücke selbst anberaunt, und lade Kauflustige mit dem Bemerken dazu ein, daß die Bedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können und daß der Besitzer zur Nachweisung der Localitäten bereit ist.

Halle, den 8. Mai 1846.

Der Justizcommissarius Wilke.

Grasverkauf.

Zum Verkauf des Grasses auf den beiden älteren Theilen des hiesigen Stadtgottesackers ist ein Termin zum Freitag, den 22. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle anberaunt, wo zu Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

500 Thlr. werden auf ländliche sehr sichere Hypothek zu leihen gesucht. Nähere Nachricht in Nr. 539 in der Rose im Seitengebäude

Die Militair-Schwimmanstalt in den Pulverweiden wird Ende d. M. wieder eröffnet werden.

Civilpersonen können an dem Unterricht gegen ein Honorar von 2 Thlr., an den Uebungen gegen ein dergleichen von 20 Sgr. für die ganze Saison, Theil nehmen. Meldungen zur Theilnahme können Paradeplatz Nr. 1068 beim Lieutenant von Köthen, später an der Schwimmanstalt selbst gemacht werden.

Die Direction.

Das vor 5 Jahren neu gebaute Haus Nr. 1485 an der Promenade neben der rheinischen Traube, enthaltend par terre 1 großen Saal, 1 Stube, 1 Kammer, schönen großen Keller u. dergl., eine Treppe hoch 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden, ist im Ganzen am ersten Juni oder Juli an eine ruhige Familie zu vermieten.
Fr. Schmidt in Nr. 162.

Leere Weinfässer von verschiedener Größe stehen zum Verkauf bei J. A. Pernice.

Vier starke alte Chaisenräder sind zu verkaufen beim Schmiedemeister Piesch, Dachritzgasse Nr. 987.

Ein ganz neuer moderner Kinderwagen mit eisernen Achsen und schön beschlagen und lackirt ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in den Weingärten Nr. 1854^b.

Lehmsteine wieder vorräthig bei
Lehmann. Schimmelgasse.

Mehrere 100 Paar Sommerhosen werden ausverkauft bei J. Michaelis, gr. Klausstraße Nr. 876.

Ausgezeichnet schöne frische Salzbuter und Grauzen-Gries, à Pfund 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., empfing und empfiehlt
Friedr. Geißler, Mannische Straße.

Gute reine unverfälschte Kuhmilch, die Kanne zu 10 Spf., ist zu haben bei Stroß, Mannische Straße.

Auf dem großen Berlin Nr. 433 im Meckelschen Hause ist vom 1. October d. J. an die Wohnung im Seitengebäude, bestehend in 3 tapezirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum, Keller u. s. w., an eine stille Familie zu vermieten.

Auf der Promenade ist eine freundliche Stube mit Zubehör an eine einzelne Dame zu vermieten. Auch könnte daselbst ein junges Mädchen, welche hier Schulunterricht genießt, gegen billige Bedingungen gute Aufnahme finden. Nähere Nachricht hierüber wird erteilt auf der Leipziger Straße Nr. 282 eine Treppe.

In einem Garten nahe bei der Stadt ist für die Sommermonate noch eine Stube zu vermieten. Das Nähere ist in der Expedition des Wochenblatts zu erfragen.

Sehr fetten Rheinfachs, neuen Hamb. Caviar, russ Caviar, große Lüneb. Neunaugen, à Stück 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., große Rhein-Neunaugen à Stück 1 Sgr. 3 Pf., große Brat-heringe à Stück 1 Sgr. bei

G. Goldschmidt.

Große Apfelsinen, Citronen, Datteln und Feigen, neue Morcheln, Champignons und Trüffel bei

G. Goldschmidt.

Ausgezeichnet schöne fette Holl. Heringe, so wie sehr schöne große engl. Heringe à Stück 4 Pf., 6 Pf., 8 Pf. bis 1 Sgr., neue kleine Fett-heringe à Stück 2, 3 und 4 Pf. bei

G. Goldschmidt.

Ganz frisches diesjähriges Selterwasser bei

G. Goldschmidt.

Gerdäucherte Hornfische, so schön wie Aal, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., bei

G. Goldschmidt.

Sehr fetten Limburger Käse, Baierschen Sahnenkäse, Schweizerkäse, Parmesankäse und Kräuterkäse bei

G. Goldschmidt.

Ein Packet mit fünf Eisenbahn-Actienscheinen ist den 19. Mai verloren gegangen; man bittet dasselbe abzugeben an den Bäckermeister Jung in der Leipziger Straße.

Eine kleine feine goldne Kette mit einem Patent-Uhrschlüssel ist den 19. Mai Morgens zwischen der Ulrichsstraße und der Merseburger Chaussee verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle dieselbe Ulrichsstraße Nr. 73 2 Treppen hoch gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

Einem jungen Mann als Farbenreiber und Anstreicher sucht der Maler **C. W. Block**,
Ulrichskirche Nr. 380.

Ein junger Mensch, der sich zum Schreiber ausbilden will, findet Beschäftigung beim
Justizcommissarius **Wilke**.

Ein ordentliches und gefesttes Mädchen, die in der Küche nicht ganz unerfahren ist, findet den 1. Juni einen Dienst. Näheres ist zu erfragen bei Frau **Fleckinger**, kleine Brauhausgasse Nr. 369.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten versehen, das in der Küche nicht unerfahren ist, wird zum 1. Juli e. gesucht Brüderstraße Nr. 225.

Ein ordentliches Kindermädchen, welches auch in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, findet zum ersten Juli einen Dienst Fleischergasse auf dem Neumarkt Nr. 1182.

Donnerstag zum Himmelfahrtstage von Morgens 4 Uhr an Militair-Concert, auch frischen Maß- und Speckkuchen in den **Pulverweiden**.

Heute, zum Himmelfahrtstag, Gesellschaftstag und Tanzvergnügen nebst frischen Kuchen, wozu ganz ergebenst einladet
A. Schlemmer in Diemitz.